

Gemeindeversammlung 24.07.2022 - 19:00Uhr - GZ - Herbolzheim

Liebe Gemeindeglieder,

der von Ihnen gewählte KGR, unterhält unter meiner Leitung unter anderem auch, den Bereich „BAU“.

Zu diesem Bereich gehören folgende Gebäude:

- Kirche am Berg
- Pfarrhaus
- Gemeindezentrum Herbolzheim
- Kindergarten
und
- der Gemeindesaal in Ringsheim

Wir erledigen an diesen Gebäuden alle anfallenden Arbeiten / Gebäudeerhaltung / Sanierungen / Modernisierungen etc.

Weiterhin werden vom Bereich „BAU“ auch die Grundstücke in Emmendingen, welche im Besitz der evangelischen Kirchengemeinde Herbolzheim sich befinden, mit verwaltet.

Heute möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeiten des Bereiches „BAU“ geben.

Im gewählten Zeitraum vom Dezember 2019 bis heute wurden folgende Projekte unter anderem betreut, es sind dies:

• **Erstellung des Backhäusle auf dem KIGA Gelände**

Dieses wurde erforderlich, da alte Backhaus dem GZ - Neubau weichen musste.
heute ist dies eine nicht wegdenkbare Einrichtung und es wird rege davon gebrauch gemacht und der Backofen läuft. Eine finanzielle Beteiligung durch die Kirchengemeinde erfolgte hier nicht, lediglich in der Planung wurde beraten.
(Kostenaufwand = 0,00€)

• **Wagen für die Pfadfinder**

Vor einigen Jahren wurde den Pfadfindern zugesagt, dass auf der Gemeindewiese ein „Clubhaus mit Lager“ in den Abmessungen von 5,00m x 12,00m gebaut wird. Es wurden die entsprechenden Vorbereitungen getroffen, wie Abklärungen mit den Behörden, Erstellung Baugesuch, Ausschreibung für die erforderlichen Leistungen usw. Aufgrund der Veränderung am Markt konnten die geplanten Kosten nicht erreicht werden, sodaß wir das Projekt und die Planung nicht weiter verfolgen konnten. Für die Erstellung des Baugesuches etc. wurden keine Kosten mit der Kirchengemeinde verrechnet.
Als Alternative dazu wurde ein „Gruppenraumwagen“ ins Auge gefasst und letztendlich auch realisiert.
Der Innenausbau sowie die untere Wagensicherheitsbekleidung wurden von den Pfadfindern in Eigenleistung und Eigenfinanzierung ausgeführt.
Bei der Finanzierung konnte eine größere Privatspende sowie zwei Bankenspenden mit integriert werden.
(Kostenaufwand = 53.364,71 - 10.000,00€ Spenden = 43.364,71€)

• **Sanierung an der Stützwand**

Die vor Jahrzehnten (das Jahr konnte nicht genau bestimmt werden, aber es geht in die Richtung 1910) erstellte Stützmauer, hinter der Kirche am Berg, mußte eine Sanierung durchgeführt werden. Die Betonwand zerbröselte bzw. die Mauer löste sich auf. Es wurde eine Leistungsbeschreibung erstellt und Kontakt zu mehreren Spezialunternehmen aufgenommen um das gesamte auch preislich in den Griff zu bekommen.
Nach der Ausschreibung wurde Firma Bombardi aus Titisee- Neustadt mit den Sanierungsarbeiten beauftragt. Die gesamte Wand wurde mit 14 Stück Erdnägel und einer Einzellänge von 6,00m im Nachbargelände verankert. Für diese Aktion wurde die Genehmigung durch die Stadt Herbolzheim erforderlich, da die Grundstücke in ihrem Besitz sind. Die vorhandene Wand wurde mit einem Spritzbeton aus 20cm dicke neu aufgebaut. Es wurden 15to Spritzbeton und ca. 1to Betonstahlmatten verarbeitet.
Das drückende Bergwasser wird durch entsprechend eingebaute Entwässerungsöffnungen abgeleitet.
Eine Kostenbeteiligung durch den EOK ist erfolgt.
(Kostenaufwand 33.385,49€ - 14.000,00€ EOK = 19.385,49€)

• **Glockenstuhl - Umbau - Ergänzungsarbeiten**

Es wurde festgestellt, dass beim läuten der Glocken sich der Glockenturm stark bewegt und entsprechende Schwingungen in den Massivteil vom Kirchturm abgegeben hat. Nach einer Besichtigung stellten wir fest,

dass sich die Hauptbefestigungsschrauben gelöst haben. Alle Verbindungen wurden neu überarbeitet und werden nun jährlich durch Firma Perrot untersucht.

Da im Kirchturm (Glockenturm) unter anderem sich auch die Glockensteuerung befindet, kam die Diskussion auf, dass mögliche Strahlen durch die Gerätschaften der Funkanlage von Vodafone die Glockensteuerung beschädigen könnten. Nach langen Diskussionen mit Firma Perrot und Vodafone wurde dies letztendlich auch so bestätigt.

Wir sind zum Entschluss gekommen, dass die Glockensteuerung im Kirchturm um ein Stockwerk tiefer gesetzt werden muß.

Die gesamten Umbaumaßnahmen konnten mit Vodafone verrechnet werden, sodass wir nicht mit Kosten belastet wurden.

In diesem Zuge wurde auch die komplette Läuteanlage und Schlagwerk erneuert sowie eine neue Verkabelung und das versetzen vom Schaltschrank durchgeführt.

(Kostenaufwand = 3.808,00€ - Restbetrag konnte mit Vodafone verrechnet werden)

• **Zugang Kirche am Berg**

Nach fast 15 jähriger Diskussion über den Zugang vom Friedhof zur Kirche am Berg ist die Diskussion bei einem Ortstermin mit den Familien Staab / Keppner / Gezer am 26.Juni 2020 zu Ende gegangen.

Leider wurde auch negativ über diese Angelegenheit und der Abwicklung etc. draussen gesprochen und war nicht immer positiv, daher gebe ich die tatsächlichen Fakten heute bekannt!!!!

Vereinbarungen:

- 1) Die Stadtverwaltung beauftragt zur Festlegung der neuen Grenzen ein Vermessungsbüro
- 2) Als Ausgleich für die entfallenden Flächen zwischen der Hofe und dem Zugang erhält die Fam. Keppner das Grundstück Flst. Nr. 6205 und Fam. Staab das Grundstück Flst. Nr. 6209.
- 3) Die Flächen zwischen den Gärten und der Hofestraße werden im Gegenzug der Stadt Herbolzheim übertragen.
- 4) Die Unterhalts- und Verkehrssicherungspflichten für den Fußweg, so wie der beiden Zugänge von der Hofestraße zu den Grundstücken, werden von der Stadt übernommen. Die Zugänge werden mit Toren für die öffentliche Nutzung gesperrt.
- 5) Zur Erschließung des Grundstückes 6209 (Staab) zu ermöglichen wird eine Treppe gebaut
- 6) Die Grundstücke werden über eine Zaunanlage eigezäunt mit den entsprechenden Eingangsanlagen.
- 7) Im Zuge der Bauarbeiten wird der große Nussbaum an der Hofestraße entfernt.
- 8) Die Umbauarbeiten werden erst nach der notariellen Festlegung der vorgenannten Punkte ab Herbst (Oktober 2020) beginnen und bis spätestens (Februar 2021) abgeschlossen sein.
- 9) Alle Kosten für die Vermessungen, sowie notariellen Beglaubigungen werden von der Stadt übernommen.
- 10) Alle anfallenden weiteren Kosten für die Ausführung des Weges und der Einzäunungen werden von der ev. Kirchengemeinde übernommen.
- 11) Eine Beteiligung an den Kosten durch den EOK wurde abgelehnt, da die Grundstücke nach Erstellung des Weges im Besitz der Stadt bleiben. Somit sind die Kosten voll von der ev. Kirchengemeinde zu tragen.
(Kostenaufwand = 42.565,67€ = irgend eine Rücklage von 15.000,00€ war eingestellt)

• **Sakristei Trockner und Geländer**

Bedingt durch die frühere Baumaßnahme, die hintere Mauer der Sakristei stößt am Berg an, dringt Feuchtigkeit in das Mauerwerk etc. ein. Über die langen Jahre hat sich die Feuchtigkeit gesammelt und die Sakristei ist daher von Schimmel betroffen. Aus diesem Grunde wurde ein Lüftungsgerät angeschafft und installiert, welches die Feuchtigkeit entzieht. Es sind Erfolge bereits sichtbar und die Luft wird angenehmer. Es werden pro Tag bis zu 5Liter Wasser aus den Wänden / Bodenplatte entzogen.
(Kostenaufwand = 1.000,00€)

Geplant ist noch, dass an der Außentreppe der Sakristei ein Geländer angebracht wird.

Ebenfalls beschäftigt man sich derzeit noch mit einer Rampe, sodass auch behinderte mit Begleitung über die Sakristei besser in die Kirche kommen.

Einen komplett behinderten gerechten Zugang mit Kostenübernahme oder Beteiligung durch den EOK wurde abgelehnt.

(Kostenaufwand = geschätzt 3.000,00€)

• **Orgel und Fenster über dem Haupteingang**

Die Orgel hat ebenfalls eine komplette Sanierung erhalten, da auch hier der Schimmel zugeschlagen hatte. In Abstimmung mit dem Restaurator Herr Uhry wurde vor der einscheibigen Bleiverglasung, welche Bestandsschutz hat, über dem Haupteingang ein zweites isoliertes Fenster davor eingebaut. Somit soll

verhindert werden, dass die im Windfang anfallende Feuchtigkeit nicht direkt in den Orgelinnenraum geführt werden kann.

Kostenaufwand ca. 16.000,00 + 2.400,00€ = 18.400,00€)

- **Verstärkeranlage**

Nachdem am 10. April 2021 gemeldet wurde, dass die Verstärkeranlage in der Kirche endgültig ihren Lebenswillen aufgegeben hat, wurde eine neue moderne Verstärkeranlage eingebaut. Mit der neuen Anlage sind wir auch beweglicher im Auftritt geworden.

(Kostenaufwand = 1.636,76€)

- **Sanierung der Kirchenfenster**

- Die gesamten Kirchenfenster sollten im beheizten Bereich eine Sanierung erhalten. Die Rahmen zum Mauerwerk hin sind undicht und es ist nur eine einfache Bleiverglasung verbaut, welche in sich auch nicht mehr dicht ist. Bei Schlagregen tritt Wasser ins Innere der Kirche ein.

Es wurde eine umfangreiche Untersuchung vorgenommen, Lösungen erarbeitet, Angebote eingeholt.

Die Kosten belaufen sich auf runde 60.000,00EUR - wobei zu bemerken ist, dass diese Kosten sich in der heutigen Zeit noch erhöhen werden.

Eine Beteiligung an der Investition über den Grünen Gockel wurde zugesagt.

Eine Kostenbeteiligung durch den EOK wurde zunächst abgelehnt. Eine Kostenbeteiligung des EOK bei kleinerem Reparaturaustausch von Fenstern ist wohl denkbar.

Derzeit ist auch bedingt durch fehlende finanzielle Mittel, keine Sanierung der Fensteranlagen möglich.

(Kostenaufwand geschätzt 60.000,00€)

- **Sanierung Pfarramt**

Aufgrund des Pfarrwechsels wurde eine neue Ausrichtung des Pfarrgebäudes erforderlich. Zunächst wurden die Räumlichkeiten neu aufgeteilt, und zwar:

Das EG wurde als Amtsbereich in einer Einheit umgestaltet und beinhaltet das Büro der Pfarrerin, Sekretariat und Büro der Diakonin, Besprechungszimmer, allgemein Raum, die Küche sowie WC.

Das komplette OG, DG und KG sowie die Garage sind der Pfarrerin zugeordnet.

Im KG befindet sich jedoch noch ein Archivraum, welcher dem Amtsbereich zugeschlagen ist.

Der Eingang zur Wohnung ist vom Amtsbereich her abgetrennt.

Das komplette Pfarrhaus also Wohnung und Amtsbereich wurde daher neu Malermäßig überarbeitet.

(Kostenaufwand = 9.025,19€ - bislang keine Beteiligung durch den EOK)

Ebenfalls wird in den nächsten Tagen der jetzige Durchgang vom Pfarrbüro / Sekretariat mit der jetzigen Schiebetür umgeändert und mit einer normalen Tür ausgerüstet. Dies wird allein aus Schallschutztechnischen Gründen heraus erforderlich.

Über den EOK erfolgt eine 50% ige Kostenbeteiligung.

(Kostenaufwand Gemeinde = 3.238,15€)

- **Ringsheim**

In Ringsheim wurde im Gemeindesaalbereich eine neue Küche eingebaut inklusive der erforderlichen Elektroarbeiten, sodass man hier nun auch entsprechende Veranstaltungen und Vermietungen durchführen kann.

Weiterhin wurden neue Tische angeschafft und die vorhandenen Stühle mit den Polstern, gereinigt.

Ebenfalls wurde ein Schaukasten am Gebäude aufgehängt.

(Kostenaufwand komplett = 35.395,56€)

- **Lagerhütte**

Bedingt dadurch, dass das Pfarrhaus nun voll bewohnt ist wird es zukünftig keine Lagermöglichkeiten für die Gerätschaften der Kirchengemeinde in der Garage geben. Aus diesem Grunde wird eine Lagerhütte aus Holz in den Abmessungen 3,20m x 5,00m erforderlich und im Bereich neben dem GZ aufgebaut. Wir sehen hierzu später noch einen Grundriss.

(Kostenaufwand geschätzt = 10.000,00€)

- **Garten für KIGA**

Neben der neuen Lagerhütte und der Blumenwiese vom Grünen Gockel wird für unsere Kindergartenkinder eine Gartenanlage mit Wiese und einer entsprechenden Sitzmöglichkeiten hergestellt. Der Gartenbereich wird mit den Kindergartenkinder und Team der Erzieherinnen bewirtschaftet.

Es wird somit eine weitere Bereicherung für unseren Kindergarten geschaffen.

Auch hier sehen wir noch später einen Grundriss.
(Kostenaufwand = 0,00€ Spende)

- **Solardach KIGA**

Derzeit sind wir im Gespräch mit der „Bürger Energiegenossenschaft Herbolzheim eG“ zur Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der KIGA. Sobald wir hier weiter sind, werden wir entsprechend informieren.
Kostenaufwand = nicht bekannt)

- **Eingangsanlage KIGA**

Diese Jahr wurden die kompletten Eingangsanlagen ausgetauscht und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Bisher konnte „jeder Mensch“ in den Kindergarten eintreten wie er wollte. Dies geht nun nicht mehr, da der Haupteingang mit einem „Codetaster“ ausgestattet wurde. Der Cod wird von Zeit zu Zeit durch die KIGA Leitung / Team verändert. Alle Türen entsprechen auch den Vorgaben und Vorschriften für Fluchtwege.
Der komplette Invest in der Größenordnung von 30.000,00 EUR wurde von der Kommune übernommen.

- **Grundstücke Emmendingen**

Die ev. Kirchengemeinde ist ja im Besitz von drei Grundstücken auf der Gemarkung Emmendingen. Zum Jahresende hatten wir auf zwei Grundstücken einen Pächterwechsel bedingt durch Krankheit. Die Grundstücke konnten nahtlos weiterverpachtet werden. Bei den Grundstücken handelt es sich um Grünland / Ackerland.

- **Liebe Gemeindeglieder**

es wurden in den letzten Monaten noch viele weitere Punkte besprochen, diskutiert, abgehandelt, erledigt oder auch einfach verschoben.

Ich denke mit dem bislang vorgetragenen Überblick seit Ihr somit auf dem aktuellen Stand, was so alles passiert ist, in unserer Kirchengemeinde in den letzten Monaten.

Zum Schluß noch zwei Positionen:

1) Dass vorgetragene hat uns, also die Kirchengemeinde, sehr viel Geld gekostet und wir sprechen hier von ca. 190.000,00EUR.

Aus diesem Grunde ist es unabdingbar, dass wir auf eure Spenden weiterhin angewiesen sind. Ohne eure Spenden könnten wir viele Positionen, welche ja auch letztendlich zum Wohle aller sind, nicht durchziehen.

Ich bedanke mich schon jetzt im Namen des KGR, der Pfarrerin etc. auf eure heutige und zukünftige Spenden- Großzügigkeit!!!!

2) Und nun noch ein paar Impressionen zu den vorgetragenen Punkten.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche noch einen angenehmen Restsonntag.